



 **E. Sulger**
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Alles rund um's Kind

Die Vorbereitungen für den Frühlingsmarkt am Freitag, 17. März, im Bürgerhaus in Moos haben begonnen. Die Sektbar, selbstverständlich auch mit alkoholfreien Getränken und kleinen Leckereien, wird bereits ab 18 Uhr im Foyer geöffnet sein. In einer Presseerklärung wird mitgeteilt, dass Schwangere nicht mehr früher in den Verkaufsraum dürfen. Interessierte Verkäufer können sich auf der Homepage des Kleidermarktes www.kleidermarkt-moos.info informieren.

Radolfzell

Bilder vom Jakobsweg

»Bilder vom Jakobsweg – von Le Puy nach Santiago de Compostela« ist der Titel der Ausstellung von Eckhard Kowalski, die der Kunst- und Kulturkreis Höri in der Ideenwerkstatt Radolfzell präsentiert. Zur Eröffnung am Donnerstag, 16. März, um 19 Uhr sind alle Freunde der Kunst herzlich eingeladen. Die Ausstellung kann bis 16. Mai während der Öffnungszeiten der Ideenwerkstatt (mittwochs und donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr) besichtigt werden. Infos auch unter www.kukhoeri.de und www.ideenwerkstatt-radolfzell.de.

GÜNTERTS JUBE750CHE



Luis (3 Jahre) und Emil (11 Jahre) werden diesen Tag wohl nicht so schnell vergessen: Als die Schwarzwaldbahn jüngst auf ihrem Weg nach Karlsruhe auf dem Gleis fünf in Radolfzell um 12.58 Uhr Halt machte, prangte das Konterfei ihres Vaters Tobias Franz - seinerseits Anpeitscher der Froschenkapelle - auf der Lokomotive. Im XXL-Format natürlich. »Das sieht so cool aus«, lautete der Kommentar von Emil.

Möglich gemacht hatte dies die Deutsche Bahn, die mit dieser ungewöhnlichen Aktion auf das 750. Stadtjubiläum Radolfzells aufmerksam macht. Derzeit gebe es in ganz Baden-Württemberg lediglich vier Lokomotiven, die mit Konterfeis von prominenten Persönlichkeiten auf die Gleise gelassen werden,

wie OB Martin Staab erklärte. Doch Tobi Franz wäre nicht Tobi Franz, wenn er diesen Rummel ganz gelassen nimmt: Schelmisch grinsend erzählte er, dass er an dem Tag, an dem das Foto geschossen wurde, eine Filmcrew beinahe zur Verzweiflung gebracht hatte. Minutenlang intonierte Tobi die »Fischerin vom Bodensee« - im See liegend - bis der Aufnahmeleiter der ARD-



Tobi Franz und sein übergroßes Konterfei auf der Lok der Schwarzwaldbahn sorgten im Radolfzeller Bahnhof für Aufsehen.

Serie »WaPo Bodensee« entnervt zu ihm kam und fragte, wann er endlich fertig sei. Doch damit noch nicht genug: Im Zuge der Dreharbeiten kam es ständig zu Verwechslungen. Zahlreiche Schaulustige fragten sich, ob der Froschen-Anpeitscher einen Nebenjob beim Film angenommen hätte: als Wasserleiche.

Ihr Wochenblatt-Redakteur
Matthias Güntert

Räte reagieren enttäuscht auf das Aus der Geburtshilfe



Das Ende der Geburtsklinik in Radolfzell sorgt bei den Gemeinderatsfraktionen für eine herbe Enttäuschung. swb-Bild: Fotolia

trag muss überprüft werden,
hier sind für uns Überlegungen
in verschiedene Richtungen
möglich.«

Siegfried Lehmann, Fraktions-
sprecher der Freien Grünen Lis-
te: »Obwohl der Gemeinderat
seit Monaten geschlossen für
den Erhalt der Geburtshilfe ge-
kämpft und alle finanziellen
Forderungen erfüllt hat, wur-
den vom Gesundheitsverbund
immer wieder neue Steine in
den Weg gelegt. Mit der Einlei-
tung des langwierigen EU-No-
tifizierungsverfahrens hat der
Gesundheitsverbund schließlich
den Fortbestand der angesehen-
en und gut laufenden Gebur-
tenstation am Krankenhaus
verhindert und damit auch viel
Vertrauen verspielt.«

Dietmar Baumgartner, Fraktionssprecher der Freien Wähler: »Aus Ärztesicht ist die Schließung der Geburtsstation verständlich, obwohl wir gehofft hatten, dass es nach drei Monaten vielleicht doch noch möglich gewesen wäre. Im Bewusstsein, dass der Gemeinderat und auch die Radolfzeller Kreisräte alles Mögliche dafür getan haben, auch in finanzieller Hinsicht bereit waren, tief in die Tasche zu greifen, bleibt der fahle Beigeschmack, dass die ursprüngliche Ausrichtung des GLKN »Radolfzell ohne Geburten in Radolfzell« jetzt doch zum Tragen kommt. Die Wirtschaftlichkeit hat vor den Bürgerinteressen obsiegt.«

Norbert Lumbe, Fraktionsspre-

cher der SPD: »Wir sahen das Ziel - Erhalt der Geburtshilfe - in greifbare Nähe gerückt. Der Gemeinderat hat zusammen mit OB Staab in vielen Sitzungen nie einen Zweifel daran gelassen, dass wir alles, was in unserer Macht steht, unternehmen werden, um die Geburtshilfe am Krankenhaus Radolfzell zu halten. Und wir waren politisch, finanziell, rechtlich so weit, dass einem Neustart nichts mehr im Wege stand. Die Mitteilung der Ärzte war desillusionierend und ist für alle eine bittere Pille.«

Jürgen Keck, Fraktionsprecher der FDP: »Viele werdende Mütter, nicht nur aus Radolfzell, sondern auch aus dem gesamten Landkreis haben sich bewusst für unser Haus entschieden. Leider wurde von den beteiligten Verantwortlichen zu wenig unternommen, um Unterstützung zu leisten. Vermeintliche rechtliche Prüfungen, mit offenem Ausgang, haben nun dazu geführt, dass kein Nachfolgearzt gefunden wurde und die Ärzte zur Aufgabe gezwungen wurden. Ihnen jetzt den Schwarzen Peter zuzuschieben, ist unfair. Wir befürchten die Absicht, trotz aller Bekundungen, unser Krankenhaus weiter zu schwächen.«

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Moos

Rat entzieht »KTL« Bauauftrag

Gremium stoppt Bau der Mooser Sporthalle

Eigentlich waren die Würfel in Sachen Sporthalle in Moos gefallen. Die Firma »KTL« aus Rottweil bekam 2016 nach der Auslotung eines Architektenwettbewerbs den Zuschlag, die dringend benötigte 1,5-Felder-Halle zu bauen. Eigentlich, denn nach den jüngsten Entwicklungen haben sich die Vorzeichen gedreht. Nachdem die Kosten der Halle von 3,01 Millionen Euro (Kostenschätzung) auf stolze 4,4 Millionen Euro (Kostenberechnung) angewachsen sind, hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung nun die Notbremse gezogen und »KTL« den Auftrag entzogen. Auch eine Kostenreduzierung im Vorfeld der Sitzung der Rottweiler Firma, die unter anderem die Hallen in Rielasingen-Worblingen, Büsingen und Hilzingen gebaut hat, auf 3,8 Millionen Euro konnte die Räte nicht mehr umstimmen. Mit großer Mehrheit (drei Nein- und zehn Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung) stimmten die Räte gegen die »KTL«-Variante. Wolfgang Teuchert, Vertreter von »KTL«, versuchte zwar, das Unheil abzuwenden - er präsentierte in der Sitzung noch einmal eine Kostenreduzierung um 100.000 Euro, wenn die Halle in einer Industrieoptik

mit Blech gebaut wird – jedoch ohne Erfolg. Das Tischtuch zwischen »KTL« und dem Gros des Gemeinderates war bereits endgültig zerschnitten. »Das Vertrauen zu »KTL« ist auf dem Tiefpunkt. Diese Zahlen waren schlicht und ergreifend schön gerechnet, um den Auftrag zu bekommen. Die Firma hat der Gemeinde Moos, ob wir nun die Halle bauen oder nicht, sehr geschadet«, machte Karlheinz Bölli von der UWV seinem Unmut Luft. Sein Fraktionskollege Artur Fritz bezeichnete die reduzierte Variante als einen »reduzierten Schuppen«. Stefan Heck von der CDU erklärte, dass der reduzierte Entwurf einfach nicht mehr passe: »Wir sparen mittlerweile an Sportgeräten und Duschköpfen.« Auch Bürgermeister Peter Kessler betonte, dass bei der Industrievariante jegliches architektonisches Merkmal weg falle.

Anja Fuchs und Irmhild Kalkowski äußerten hingegen ganz andere Befürchtungen: »Wenn wir jetzt uns heute nicht für die Halle entscheiden, dann pas-

siert die nächsten zehn Jahre nichts mehr«, erklärten sie. Hinzu komme, wie Höri-Kämmerer Roland Mundhaas betonte, dass, sollten bis zum September nicht 75 Prozent aller Gewerke ausgeschrieben sein, die Bezuschussung des Landes von 570.000 Euro weg falle. In einer der nächsten Sitzungen will sich der Rat erneut mit der Sporthallenthematik beschäftigen. Bürgermeister Kessler sagte indes, dass durch diesen Entscheid ein Hallenneubau frühestens im Frühjahr 2019 – sollte alles optimal verlaufen – möglich sei. »Von der Halle wollen wir uns nicht verabschieden. Der Grundsatzbeschluss für einen Bau bleibt bestehen«, betonte der Mooser Rathauschef. Eine Frage konnte hingegen in der Sitzung geklärt werden: Die Außenanlagen, die bisher nicht in der Kostenberechnung inbegriffen waren, wurden auf rund 600.000 Euro beziffert. Hinzu kommen noch einmal rund 300.000 Euro für den Bau der Wohnmobilstellplätze.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



► NACHWUCHS

Die NaturFreunde-Ortsgruppe gründet eine neue Umweltdetektiv-Gruppe. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 8 Jahren, gerne auch mit Eltern. Die Gruppe trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr am NaturFreundehaus »In den Herzen«. Eine Anmeldung und passende Kleidung sind erforderlich. Am 4. April machen sich die Umweltdetektive auf die Suche nach »Frühlingsboten« aller Art. Geleitet wird die Gruppe von Daniela Dost und Daniela Dietsche. Anmeldung: 0162/1668303.

Radolfzell

Jede Menge
Legos warten

Am 16. und 17. März von 15 bis 18 Uhr sowie am 18. März von 10 bis 13 Uhr finden die Legobautage wieder in der Herrenlandstraße 58 in Radolfzell statt. Zusätzlich wird es eine Eltern-Kind-Bauphase am 17. März von 18.30 bis 21 Uhr geben. Ein Familiengottesdienst wird am 19. März inmitten der entstanden Legowelt abgehalten. Anmeldung unter daushecker@gmx.de.



Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.3.2017:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kindergottesdienst.
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.3.2017:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 18.45 Uhr Familiengottesdienst, Krankenhauskapelle: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst.
»Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Radolfzell

Im Rahmen seines gesellschaftlichen Engagements unter dem Motto »SC Freiburg – mehr als Fußball« veranstaltet der Sport-Club im März zum vierten Mal gemeinsam mit seinen sechs Kooperationsvereinen Füchsle-Tage. Die Talentsichtungstage finden auf den Sportplätzen der Kooperationsvereine FV Ravensburg, Offenburger FV, FV Lörrach-Brombach, SV Zimmern, FC Radolfzell und SF Eintracht Freiburg statt. Insgesamt werden rund 650 fußballbegeisterte Jungs der Jahrgänge 2006, 2007, 2008 und 2009 teilnehmen. Die Trainingseinheiten werden von Trainern des Sport-Clubs und des jeweiligen Kooperationsvereins geleitet. Die Füchsle-Tage werden aus Mitteln des Fördervereins Freiburger Fußballschule und der Achim-Stocker-Stiftung unterstützt. Am 17. März von 16 bis 19 Uhr macht das Camp Halt beim FC Radolfzell.

Markelfingen

Schnäppchen in der Markolfhalle

Schnäppchenjäger aufgepasst! Hier kann wieder nach Herzenslust eingekauft und geschoppt werden: Der Kinderkleider- und Spielzeugmarkt in Markelfingen findet am Samstag, 18. März, in der Markolfhalle statt. Der Verkauf ist von 9.30 bis 11.30 Uhr. Einlass für Schwangere ist bereits ab 9.10 Uhr. Verkauft wird gut erhaltene Kinder-Frühjahrs-/Sommerbekleidung sowie alles rund ums Kind und allerlei Spielzeug. Zehn Prozent des Verkaufserlöses werden der Partnergemeinde in Peru für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit gespendet. Weitere Informationen zum Markt finden Interessierte im Internet unter www.markelfingen.info.

Füchsle-Camp in Radolfzell
Nachwuchskicker können am 17. März ihr Können zeigen



Das Füchsle-Camp macht am 17. März Halt beim FC Radolfzell auf der Mettnau. swb-Bild: Archiv

Termine

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 16.3., 20 Uhr ökumen. Bibelwoche in der Christuskirche. Fr., 17.3., 20 Uhr Kaminabend der mittleren Generation. Di., 21.3., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«.
Lollipop-Wochenprogramm vom 16. - 22.3.: Do., 15.30-16.30 Uhr Flötenkurs Anfänger; 15.30-17 Uhr Inliner-Kurs; 16-17 Uhr Billard spielen (ohne Anmeldung); 16.30-17.30 Uhr Flötenkurs Fortgeschrittene. Fr., 14-15.30 Uhr Fußball-AG (Ratoldusschule; ohne Anmeldung); 14.30-17.30 Uhr Auf zum

Bowling. Di., 15-16.30 Uhr Aktionen und Erlebnisse mit Hand und Fuß (ohne Anmeldung); 15.30-16.30 Uhr Hip-Hop; 15.30-17.30 Uhr Töpfern 1; 15.30-17.30 Uhr Teich-AG – Lollipopteich. Mi., 15/16.30 Uhr KiMi: Hexenzauber mit dem kleinen Drachen Otto; 15.30-17.30 Uhr Kochen 1. Weitere Infos: KinderKultur-Zentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de. Kunst- und Kulturkreis Höri: Treffen am Do., 16.3., 19 Uhr, Ideenwerkstatt Radolfzell, Regiment-Piemont-Str. 7. Info unter www.kukhoeri.de.

Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler, Di., 21.3., 15 Uhr, Schule Weiler.
Strickkreisfrauen Treffen, Di., 21.3., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer.
Großer Spielzeug- und Kleidermarkt Fr., 17.3., 19 Uhr, Bürgerhaus Moos.
Jahrgang 1935/36: Treffen mit Partner, Di., 21.3., 17 Uhr, Gaststätte/Pizzeria 5. Element, Teggingerstraße.

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 16.3., 18.30 Uhr KGR. Fr., 17.3., 14 Uhr Konfirmanden im Atelier Reubelt; 19.30 Uhr Chörle-Pro-

Radolfzell

Mit dem DFC nach Konstanz

»Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen,...«, so erwartet am Donnerstag, 16. März, bei Einbruch der Dämmerung ein Konstanzer Nachtwächter die Mitglieder des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell vor dem Hauptportal des Konstanzer Münsters. In dem original nachempfunden Kostüm steckt Ulrich Büttner. Beginn ist um 18.30 Uhr, Treffpunkt am Bahnhof in Radolfzell spätestens um 17.20 Uhr. Anmeldung über 07732/54176.

be im Gemeindehaus Gaienhofen.
Geführte Wanderung auf dem SeeGang bei Liggeringen, Sa., 18.3., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

Bierseminar auf dem Untersee: Eventfahrt auf der Höri-Fähre MS Seestern am 21.4., Abfahrt: 18 Uhr Steg Gaienhofen, 18.10 Uhr Steg Steckborn. Anmeldung: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	0800/1110111 0800/1110222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)	
07731/83080 gew.	

Tierrettung:	07732/941164 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:	
Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl	
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
18./19.03.2017 S. Möbius, Tel. 07732/56667	

Bankholzen

FÖRDERVEREIN BANKHOLZER JOPPEN
Generalvers., Fr., 24.3., 19.15 Uhr, Gasthaus Sternen.
FÖRDERVEREIN MV
Jahreshauptvers., Fr., 17.3., 19.30 Uhr, Gasthaus Sternen.
MV
Jahreshauptvers., Fr. 17.3., 20.15 Uhr, Gasthaus Sternen.
NV BANKHOLZER JOPPEN
Generalvers., Fr., 24.3., 20 Uhr, Gasthaus Sternen.

Böhringen

MV
Mitgliedervers., Mi., 15.3., 20 Uhr, Musikpavillon hinter dem Rathaus, Rathausstr. 1, Radolfzell-Böhringen. U. a. stehen Wahlen an.
TUS
Jahreshauptvers., So., 2.4., 19 Uhr, im Musikpavillon beim Rathaus Böhringen. U. a. stehen Wahlen an.

Gaienhofen

SC HÖRI
Jugendlager Fr.-So., 17-19.3., in Faschina (A).
YACHTCLUB
Skippertraining Sa., 18.3., 9-14 Uhr, Clubheim. 16 Uhr Wintergrillen und Welcome-Party.

Markelfingen

SV
Jahreshauptvers., Fr., 17.3., 20 Uhr, Sportheim Markelfingen.

Moos

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE
Stubete Obed Sa., 18.3., 19 Uhr, Torkel Bankholzen.

FFW

Jahreshauptvers., Sa., 25.3., 20 Uhr, Feuerwehrhaus Moos.
HÖRI-BIKERS
Jahreshauptvers., Sa., 18.3., 20 Uhr, Vereinshaus Horn.
NV BÜLLEBLÄRI
Generalvers., Fr., 24.3., 20 Uhr, Bülleblärischopf.
NZ MOOSER RETTICH
Jahreshauptvers., Fr., 24.3., 20 Uhr, Foyer Bürgerhaus Moos.
FÖRDERVEREIN NZ MOOSER RETTICH
Jahreshauptvers., Fr., 24.3., 19 Uhr, Bürgerhaus Moos.
SEGELCLUB
Mitgliedervers., Sa., 25.3., 15 Uhr, Segelheim.
Jugendvollvers., Sa., 18.3., 16 Uhr, Segelheim.

Öhningen

GEMEINSCHAFT ÖHNINGER VEREINE
Generalvers., Mo., 27.3., 20 Uhr, Feuerwehrhaus Öhningen. U. a. stehen Wahlen an.

Radolfzell

DLRG
Jahreshauptvers., Fr., 24.3., 19.30 Uhr im Kanuclub Radolfzell, Karl-Wolf-Str. 15, Radolfzell. U. a. stehen Wahlen an.
FÖRDERVEREIN MUSEUM UNSTADTGESCHICHTE
Mitgliedervers., Mi., 22.3., 20 Uhr, Milchwerk Radolfzell, Sitzungszimmer 5/6, Eingang gegenüber Seemaxx-Parkplatz.
HSC
Folgende Spiele des Handball Sport Clubs Radolfzell finden am Sa., 18.3., in der Untersee-halle statt: 17 Uhr, C männliche Bezirksklasse, HSC Radolfzell

II-JSG Bod./Stock.; 18.30 Uhr, A weibliche Bezirksklasse, HSC Radolfzell-TV Ehingen.
MÜNSTERBAUVEREIN
Mitgliedervers., Mo., 20.3., 20.15 Uhr, Friedrich-Werber-Haus am Marktplatz, Radolfzell.
NATURFREUNDEJUGEND BADEN
Seminar »Kräuter mit Kindern erleben« Fr.-So., 5.-7.5. Infos und Anm. unter 07732/8237726 oder www.naturfreundejugend-baden.de.
NETZWERK.PERSÖNLICH-KEIT.BILDUNG
Motivationstraining »Führen Sie Gespräche oder werden Sie geführt« Mi., 15.3. Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell, Tel. 07732/943137.

NETZWERK.PERSÖNLICH-KEIT.BILDUNG.
Team-Coaching mit dem »Sozialen Panorama« Do., 16.3., 19 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell, Tel. 07732/943137.
SCHWARZWALDVEREIN
Hegauwanderung So., 26.3., 9 Uhr, Messeplatz Radolfzell. Anm. bis 24.3., 17 Uhr unter 07732/821791.
TC
Jahreshauptvers., Fr., 24.3., 20 Uhr, Clubhaus.
VERBAND WOHNHEIGENTUM
Hauptvers., Fr., 24.3., 19 Uhr, Vereinsheim Radolfzell/Altbohl. U. a. stehen Wahlen an.
WASSERSPORTCLUB WÄSCHBRUCK
Jahreshauptvers., Sa., 18.3., 13.30 Uhr, Milchwerk Radolfzell.

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrlé)	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889		
www.schulergmbh.de		

Radolfzell

Neue Uniformen gibt es nur für Vereine

Jahreshauptversammlung der Stadtkapelle Radolfzell

Die Stadtkapelle Radolfzell existierte bisher als teilweise eigenwirtschaftlich arbeitende Abteilung der Stadt. Im Laufe des Jahres 2016 erfolgte die Umwandlung in einen eingetragenen Verein mit einem ab dem 1. Januar 2017 gültigen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Singen für Zuwendungen und Förderungen. Hauptgrund für den Eintrag im Vereinsregister war die Beschaffung neuer Uniformen für die Kapelle. Die Investition von rund 100.000 Euro konnte nur durch Spenden und Sponsoren realisiert werden, erklärt Thomas Späth, erster Vorstand der Stadtkapelle, auf der Jahreshauptversammlung 2017. Diese Förderungsmöglichkeit bestehe nur für eingetragene Vereine. Neben einem Zuschuss der Stadt von 10 Prozent kamen die Hauptförderungen für das Projekt »Neuerwerb von Traditionen- und Konzertuniformen« von der Messmer-Stiftung und der Stiftung der Sparkasse Hegau-Bodensee. Rechtzeitig zum diesjährigen Neujahrsempfang, dem Auftakt der 750-Jahr-Feierlichkeiten, konnte die Stadtkapelle mit ihren neuen Uniformen glänzen. Im Rahmen »750 Jahre Radolfzell« stehen unter anderem noch die Konzerte am Pfingstwochenende sowie am 2. Oktober - dem Jubiläumsfeiertag - an, erklärt Bezirksdirigent Kuno Rausch. Auch die Vorstellung der Stadtchronik am 19. März erfordere ein spezielles musikalisches Programm: Ein musikalischer Querschnitt durch die verschiedenen Epochen bis zur Moderne sei geplant. Unter den jährlich wiederkehrenden Pro-



Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder der Stadtkapelle: Carmen Henkel, Marc Baumgartner und Christine Semrau mit den Ersatz-Mitgliedern Christoph Honsell und Tobias Haas. swb-Bild: eck

grammpunkten sei das Hausherrenfest eine große personelle und organisatorische Herausforderung für die Kapelle, da sie parallel zu den Konzerten auch die gesamte Bewirtung stemme. Eine Nachbesprechung des letztjährigen Festes im Vorstand habe gezeigt, dass Ansatzpunkte für Organisations- und Arbeitserleichterungen gesucht und umgesetzt werden müssten. In dem Tätigkeitsbericht 2016 des Vorstands resümierte Thomas Späth an der Hauptversammlung: Die Vereinsgründung und die neuen Uniformen seien die beiden größten Projekte gewesen. Zudem erfolgte die Ausarbeitung eines neuen Kooperationsvertrages mit der Stadt, den die neue Rechtsform als e. V. nötig machte. »Dieser ist wichtig für die Zukunft und gibt anhaltende Klarheit über die Probenmöglichkeit, Nutzung der Instrumente und Noten der Musikschule, das Dirigat, aber auch über die Verpflichtungen zu Auftritten an

Anlässen sowie sonstigen Anforderungen der Stadt«, erklärt Späth. Neben der neuen Vereinbarung, die der Kapelle eine solide Basis biete, um ihre musikalische Tradition in nationalen und internationalen Konzerten auszuüben, verfügt der neugegründete Verein auch über eine solide finanzielle Basis. Das Vermögen betrug Ende Dezember 2016 rund 57.700 Euro, stellt Richard Christ in seinem Kassenbericht dar. Das Vermögen wuchs somit um rund 21.300 Euro an. Das Hausherrenfest hätte ein Rekordergebnis von ungefähr 61.000 Euro beschert. Bürgermeisterin Monika Laule stellt den Antrag an die Versammlung, den Kassierer und den Vorstand gemäß dem Bericht des Kassentrüfers zu entlasten, was einstimmig erfolgt. Die anstehenden Neuwahlen des Vorstands führt Laule ebenfalls durch. Die Mitglieder Thomas Späth, Vorsitzender, Christoph Honsell, 2. Kassierer, Tobias Haas, Schriftführer, Gabriel

Deufel, Notenwart und Martin Wistuba, Kassentrüfer. werden einstimmig gewählt oder bestätigt. Drei langjährige Vorstandsmitglieder treten auf eigenen Wunsch nicht zur Wiederwahl an: Carmen Henkel, Marc Baumgartner und Christine Semrau. Bürgermeisterin Laule bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorständen für die geleistete Arbeit und gratuliert den neu- und wiedergewählten Mitgliedern. Laule betont, die Stadtkapelle würde Radolfzell gut nach außen vertreten. Sie fände die neuen Uniformen toll: »Es ist ein sehr schönes Bild«. In einer Bürgerbefragung zum Thema »Radolfzell als Musikstadt« sei das Votum: Die Stadt solle sich noch stärker in diesem Bereich positionieren und das Thema »Musikstadt« weiter voran bringen, so die Bürgermeisterin. »Eine Stütze der Musikstadt ist die Stadtkapelle. Sie leistet einen wertvollen Beitrag«. Hayo Eckert

redaktion@wochenblatt.net

Weiler

Weiler »Sonne« wurde abgerissen

Der Mooser Ortsteil Weiler wird künftig ohne ortseigenen Gastronomiebetrieb auskommen müssen. Denn das Gasthaus Sonne weicht einer Wohnbebauung. Das Gebäude ist bereits abgerissen worden. Wie Benjamin Koch vom Koch Planungsbüro gegenüber dem WOCHENBLATT verriet, soll auf dem Gelände der ehemaligen »Sonne« in naher Zukunft Wohnraum für Familien geschaffen werden. Zwei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage sollen entstehen, wie Koch weiter ausführte. Für den Mooser Bürgermeister, Peter Kessler, ist der Abriss der »Sonne« ein herber Verlust für den Mooser Ortsteil, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT bestätigt: »Über Jahrzehnte war die »Sonne« der Anlaufpunkt für Vereine und

Gruppierungen in Weiler. Natürlich ist es schade, wenn die Bürger diesen Anlaufpunkt nun verlieren.« Der Abriss sei aber unumgänglich gewesen. Kessler bezeichnete die Schließung der Sonne als ein »langsameres Sterben in den letzten fünf bis sechs Jahren«. Bevor der Gastronomiebetrieb vor einem Jahr seine Türen geschlossen habe, habe man davor lediglich Getränke bekommen. »Es ist leider auch nicht zu erwarten, dass sich in naher Zukunft ein von der Größe her vergleichbarer Gastronomiebetrieb in Weiler niederlässt«, so Kessler weiter. Der Weg Richtung Iznang oder Bankholzen sei aber glücklicherweise nicht sehr weit, schloss der Mooser Bürgermeister.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net



Den Abriss des letzten ortseigenen Gastronomiebetriebes, dem Restaurant »Sonne«, mussten die Einwohner des Mooser Ortsteils Weiler jüngst verkraften. Für den Mooser Bürgermeister, Peter Kessler, ist der Abriss der »Sonne« ein herber Verlust für den Mooser Ortsteil, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT bestätigt. swb-Bild: privat

Radolfzell

Stadtbus 4.0 für Radolfzell

Stadtwerke sorgen für bessere Taktung im öffentlichen Nahverkehr

Die Stadtwerke verpassen dem Stadtbus eine Frischzellenkur. Darüber informierte SWR-Geschäftsführer Andreas Reinhardt jüngst im Rahmen einer Pressemitteilung. Besonders betroffen davon sind Taktungen der Linie 2, die ab sofort zu jeder Viertelstunde verkehrt. Sie fährt künftig in beide Richtungen über die Tegginger Straße. Nicht mehr angefahren werden die Haltestellen Kasernenstraße/RIZ und Walter-Schellenberg-Straße, Forsteibrunnen und Christuskirche/Brühlstraße. Die Linie 3 existiert zukünftig nicht mehr. Die Haltepunkte Stockacher Straße und Siedlerbrunnen bleiben bestehen und werden auf der Rückfahrt von Linie 4 bedient, erklärte Reinhardt. Eine Gesamtübersicht über den geänderten Fahrplan gibt es im Kundencenter der Stadtwerke, im DB-Reisezentrum am Bahnhof und in der Tourist-Info sowie in den Bussen selbst.



Passend zu den vielen Neuerungen im Fahrplan, präsentiert sich der Stadtbus auch mit einer neuen Optik. Das Rot ist einem erfrischenden Weiß gewichen. swb-Bild: SWR

Doch die Änderung des Fahrplan ist nicht die einzige Neuerung, denn wie Reinhardt weiter ausführte, springt der Stadtbus auf den Datenhighway auf: Denn ab sofort können Fahrgäste kostenloses WLAN in den

Fahrzeugen nutzen. »So einfach geht's: Fahrgäste suchen mit ihrem Smartphone oder Notebook nach dem Netzwerk »Stadtbus_Radolfzell«. Wenn sie das Netzwerk gefunden haben, bestätigen sie die Nut-

zungsbedingungen und schon können unsere Fahrgäste kostenlos das Internet während der Fahrt nutzen«, verrät Reinhardt weiter. Überhaupt, die SWR setzen in Zukunft auf den Stadtbus 4.0.

Dafür sorgen weitere technische Neuerungen wie etwa die GPS-Ortung der einzelnen Busse. Damit kann der genaue Standort der Busse über einen QR-Code, der per Smartphone eingescannt wird, ermittelt werden. »Somit wissen unsere Kunden, ob sie etwa einen Anschlussbus oder -zug erreichen«, so Reinhardt. Verspätungen werden rot markiert mit der Minutenzahl angegeben. Eine weitere technische Neuerung für den neuen Stadtbus 4.0: Das Mobiltelefon kann problemlos als Fahrkarte genutzt werden. Dabei kommt der Fahrschein direkt auf das Mobiltelefon. Für iPhones, Handys mit Android-Betriebssystem und Blackberrys gibt es eine jeweils eigene, kostenlose Applikation für den Ticketkauf. Die App ist zu finden im App-Store, Stichwort »HandyTicket Deutschland«.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net

Schneespaß mit dem Skiclub

Ski- und Snowboardspaß für Kurzschnellere: Der Skiclub Radolfzell bietet vom 16. bis 19. März gleich zwei Camps an. Zum einen geht es für Tiefschneefreaks ab 16 Jahren ins Freeride-Mekka nach Andermatt in der Schweiz. Hier gibt es durch Skilehrer des Skiclubs geführte Tiefschnee- und Variantenabfahrten (nur für geübte Fahrer geeignet). Nähere Infos und Anmeldung sind bei Daniel Petek (Daniel.Petek@skiclub-radolfzell.de oder Telefonnummer 07732/563 68) erhältlich. Für alle ab 18 Jahren, die Sonne, Schnee und Party genießen möchten, gibt es das beliebte Revival-Camp in Wald am Arlberg. Auch hier sind noch einige wenige Plätze frei. Nähere Infos und Anmeldung sind bei Holger Sugg Holger. Sugg@skiclub-radolfzell.de) erhältlich. Bei beiden Camps ist auch nur eine tageweise Teilnahme möglich.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

VHS-Fusion hat sich bewährt

Radolfzeller Zweigstelle profitiert von Zusammenlegung

Die Bilanz der VHS, die seit einem Jahr kreisweit agiert, fällt positiv aus. Dies gaben die beiden Vorsitzenden, Nikola Fehrling und Dr. Dorothee Jacobs-Krahn, jüngst in einem Pressegespräch bekannt (das WOCHENBLATT berichtete). Doch nicht nur die »große Schwester« bekam von den beiden Vorsitzenden eine »Eins mit Sternchen«. Auch die seit einem Jahr in die kreisweite Volkshochschule fusionierte Radolfzeller VHS habe sich bewährt. »Wir haben den Übergang zur neuen Volkshochschule des Landkreises gut gemeistert und können nach einem Jahr der Zugehörigkeit sagen, dass sich die Fusion bewährt hat«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule.

Unterstützung erhielt sie von Uwe Donath, der seit der Zusammenlegung als VHS-Hauptstellenleiter in Radolfzell fungiert: »Eine kleine VHS ist nicht im Stande, das zu leisten, was die kreisweite VHS leisten kann. Wir haben jetzt in jedem Fachbereich absolute Spezialisten.« Als Bildungsbetrieb könne die Volkshochschule noch einmal einen Gang höher schalten und unter Beweis stellen, dass man der größte Bildungsträger im Landkreis sei. Allein 1719 Kurse wurden im zurückliegen-



Einen ersten Blick in das zweite kreisweite Programm der Volkshochschule warfen Immacolata Labela-Gerardi, Uwe Donath, Marianne Grünberg, Hildegard Priotto, Tina Wehde, die beiden VHS-Vorsitzenden Nikola Fehrling und Dorothee Jacobs-Krahn sowie Bürgermeisterin Monika Laule.

swb-Bild: gü

den Jahr angeboten, das entspricht 35.568 Unterrichtseinheiten. Wie die beiden Dozentinnen Tina Wehde und Immacolata Labela-Gerardi sowie die beiden Kursbesucher Marianne Grünberg und Hildegard Priotto berichteten, sei es für sie besonders wichtig gewesen, dass sowohl Donath als auch Irene

Schüssler auch nach der Fusion in der VHS-Zweigstelle in Radolfzell bleiben. »Dem Wort Fusion haftet oftmals etwas Negatives an. Dabei sind wir gemeinsam stärker«, sagte Labela-Gerardi. VHS-Vorsitzende Fehrling verriet, dass sich die VHS in Radolfzell im neuen Semester, das Anfang März läuft, auf eine eigene Vortragsreihe

freuen dürfe. Ein kreisweiter Schwerpunkt indes ist das Jahr der Religionen, vor dem Hintergrund des Konziljubiläums in Konstanz. Unter dem Motto »Du kannst die Welt nicht verstehen ohne die Religion(en)« finden zahlreiche Vorträge und Kurse im ganzen Landkreis statt. Matthias Güntert

guentert@wochenblatt.net

Gaienhofen

Die Hesse-Schule kennenlernen

Ein Informationsnachmittag für zukünftige Fünftklässler der Hermann-Hesse-Schule in Gaienhofen findet am kommenden Freitag, 17. März, von 16 bis 18 Uhr in der Schule statt. Sollte man den Termin nicht wahrnehmen können, bietet die Schulleitung eine persönliche Terminvereinbarung an. Diese ist unter der Telefonnummer 07735/9191916 möglich. Sollten sich Interessierte schon für eine Anmeldung entschieden haben, ist dies am Dienstag, 4. April, oder Mittwoch, 5. April, von 8 bis 13 Uhr möglich.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Rauferei unter Flüchtlingen

In einem handfesten Streit endete am späten Mittwochabend gegen 23 Uhr eine Auseinandersetzung in einer Gemeinschaftsunterkunft in der Kasernenstraße in Radolfzell. Dort waren laut Polizei drei Männer im Alter von 21, 23 und 33 Jahren irakischer Herkunft mit einem 21-jährigen Kurden aus bislang unbekannter Ursache in Streit geraten, in dessen Verlauf das Trio dem jungen Mann durch Schläge mehrere Prellungen zufügten. Gegen die drei Tatverdächtigen ermittelt nun die Polizei wegen Körperverletzung, teilte die Polizei mit.

Öhningen

Öhninger Radweg kann kommen

Wie das Regierungspräsidium Freiburg mitgeteilt hat, wurden gegen den Planfeststellungsbeschluss für den Radweg an der L192 zwischen Öhningen und Wangen keine Klagen erhoben. Dem Bau des lange ersehnten Radwegs steht nun nichts mehr entgegen. Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer zeigt sich erfreut über den Ausgang des Verfahrens: »Ich bin froh, dass es uns in in-

tensiven Verhandlungen gelungen ist, die Anwohner zu überzeugen und wir somit eine weitere Verzögerung abwenden konnten. Wir werden nun so rasch wie möglich mit der Detailplanung beginnen. Ich gehe davon aus, dass wir auf der freien Strecke von Öhningen kommend nach den Sommerferien mit dem Bau beginnen können.«

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Infos für Fünftklässler

Die Gemeinschaftsschule als neue Schulform arbeitet auf verschiedenen Niveaustufen und bietet alle Bildungsgänge an. Wie das funktioniert, zeigt und erklärt das Team der Ratoldus GMS am Freitag, 17. März, allen zukünftigen Fünftklässlern und deren Eltern bei einem Infonachmittag. Schüler, deren Eltern, das Lehrerkollegium und die Schulleitung geben Auskunft über die Schullaufbahn (Fachangebot und Niveaustufen, Schulabschlüsse), das Lernarrangement (Lernweg, Leistungsmessung und Bewer-

tung), das Coaching (Zielsetzung), die Ganztagesbetreuung (Lernzeit, Talente, Mittagessen) sowie die Inklusion (ziendifferente Bildungswege, Gruppenlösung). Die Kinder haben zudem die Möglichkeit, an verschiedenen Aktivitäten der schulischen Fachbereiche teilzunehmen. Der Infonachmittag findet von 14 bis 17 Uhr statt. Persönliche Termine können zudem unter 07732/92540 oder sekretariat@ratoldusschule.de vereinbart werden.

redaktion@wochenblat.net

Radolfzell

Streit über Schuld

Auffahrunfall mit Sachschaden

Zwei Unfallbeteiligte machen unterschiedliche Angaben zum Hergang eines Unfalles, der sich am Freitag gegen 19.15 Uhr auf dem Linksabbiegestreifen der Friedhofstraße zur Einmündung Haselbrunnstraße ereignete. Der 34-jährige Lenker eines BMW X 5 mit Schweizer Zulassung bremste sein Fahrzeug aufgrund des Rotlichtes der dortigen Ampel bis zum Stillstand ab.

Ihm folgte eine 64 Jahre alte Frau in ihrem Dacia Dokker. Es kam zu einer Kollision. Die Beteiligten beschuldigen sich nun gegenseitig, auf den jeweils anderen Pkw aufzufahren zu sein. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen beläuft sich auf ungefähr 4.500 Euro. Zeugen werden gebeten, mit dem Verkehrskommissariat Mühlhausen-Ehingen unter 07733/99600 Kontakt aufzunehmen.

Gaienhofen

Datenhighway für Schlossschule

Die Schüler der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen können jetzt mit einem symmetrischen 100-Mbit-Anschluss ihre iPads nutzen. Möglich macht dies eine internationale Zusammenarbeit: Die Stadtwerke Konstanz haben die Breitband-Anbindung gemeinsam mit den Schweizer Energieversorgern EKS und EKT ermöglicht. An der Schule sind alle glücklich über das Ergebnis. »Die Erleichterung und die Dankbarkeit ist im Schulalltag mit Händen zu greifen. Eine verlässliche Infrastruktur ist wichtig, wenn Schüler und Lehrer gemeinsam neue Wege des Lernens ausprobieren«, sagt Schulleiter Dieter Toder.

Als die Schule eine mögliche Anbindung zur Sprache brachte, suchten die Stadtwerke Konstanz nach einer technischen

die Schule in Gaienhofen von dort aus über eine Funkverbindung (Punkt-zu-Punkt) bedient werden.« Die Sendeleistung liegt dabei im Bereich eines Handys. Die Schule in Gaienhofen setzt ganz auf den Einsatz elektronischer Geräte. Bereits 2012 fiel die Entscheidung für die Ausstattung einer ersten Schülergeneration mit iPads. Inzwischen sind alle Schüler zwischen Klasse 6 und Klasse 10 sowie die Eingangsklassen des Wirtschaftsgymnasiums mit elektronischen Endgeräten – meist iPads – ausgestattet. Zudem wurden in alle 46 Unterrichtsräume Beamer, AppleTV, Blu-ray Player und WLAN eingebaut. »Diese neue Art von Lehrmitteln in der Hand der Schüler bereichert den Unterricht und



Die Schüler der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen können jetzt mit einem symmetrischen 100-Mbit-Anschluss ihre iPads nutzen. Möglich macht dies die Zusammenarbeit von vier Partnern, die sich hier mit einigen Schülern freuen: (von links) Thomas Fischer (CEO der EKS AG), Kuno Werner (Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz), Schulleiter Dieter Toder, der stellvertretende Schulleiter Gunnar Horn und Jolanda Eichenberger (CEO der EKT AG).

swb-Bild: Stadtwerke

Lösung. »Da wir schon in der Gemeinde Öhningen erfolgreich mit den Schweizer Kollegen zusammengearbeitet haben, lag eine Verbindung aus der Schweiz über den Rhein nahe«, berichtet Stadtwerke-Geschäftsführer Kuno Werner. Das Unternehmen hatte schon erfolgreich eine auf WLAN basierende Verbindung mit minimalster Sendeleistung über eine weitere Strecke im Überlinger See getestet. Und mit dieser Technik werden jetzt auch die rund 1,6 Kilometer Entfernung zum Schloss Gaienhofen überbrückt.

Um das Projekt zu ermöglichen, konnten die Stadtwerke ihren Telekommunikationsanbieter-Status in der Schweiz nutzen. Partner sind die EKS AG (Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen) und EKT AG (Energie Thurgau). Thomas Fischer, CEO der EKS: »Das von den beiden Werken gemeinsam geführte Unterwerk in Steckborn verfügt bereits über Glasfaserverbindungen. Somit kann

ermöglicht manchmal auch ganz neue Wege beim Lernen«, erläutert Toder. Die Schüler können zum Beispiel einen französischen Text in Ruhe mit dem iPad trainieren und solange wiederholen, bis sie mit ihrer eigenen Aussprache zufrieden sind. Manche Schulbücher wiegen nur noch so viel wie der Chip, auf dem sie gespeichert sind. Neue Lernprogramme passen sich wie ein persönlicher Trainer der individuellen Lerngeschwindigkeit der Schüler an. Die erfolgreiche neue Pädagogik stellte ganz neue Anforderungen an die Internetanbindung der Schule, sagt Toder: »Wenn sich 500 iPads einen DSL-Anschluss mit 16 Mbit teilen müssen, dann endet das oft in Frust. Der Erweiterung der Bandbreite waren auf der Höri aber technische Grenzen gesetzt. Erst die Zusammenarbeit mit den Partnern ermöglicht nun zeitgemäße Datenraten.«

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Mit lässiger Disziplin
Triathlet Daniel Unger

Schwimmen bis zur Erschöpfung. 1500 Meter im Wasser. Jede Bewegung ein Kraftakt. Jeder Muskel eine Wunde. Jeder Armschlag eine Überwindung. Lass es! Atme durch! Mach mal Pause! Doch diese Fighter ticken anders. Im Laufschritt zum Fahrrad. 40 Kilometer im Sattel. Danach zehn Kilometer laufen. Triathleten sind knallharte Typen. Gestählt. Gestärkt. Getrimmt. Und doch:



Daniel Unger erwies sich als sympathischer Gast bei der Stockacher Sportlerlehrung, der viel Interessantes zu erzählen hatte.

swb-Bild: sw

Sie haben auch weiche Seiten. Tränen fließen ungehindert auf dem Siegerpodest. Ja, erklärt Daniel Unger, dieser im Video gezeigte Sportevent hat sein Leben verändert. Unter zehn Jahren ist noch jede Sekunde präsent. 2007 wurde der heute 38-Jährige in Hamburg Weltmeister im Triathlon auf der Kurzdistanz, und von diesem Erfolg berichtete er als Gastredner der Stockacher Sportlerlehrung mit einer sympathischen Mischung aus Zurückhaltung, Bescheidenheit und Selbstbewusstsein.

Er wirkt lässig. Mit dem in die Stirn gezogenen Baseballcap. Der Jeans. Dem Sweatshirt mit Aufdruck. Das täuscht. Disziplin ist der große Bruder des Talents: Während der Hochphase, seiner Zeit als Profi, Vollzeit-

und Leistungssportler, antwortet Daniel Unger auf die gut gestellten Fragen von Hauptamtsleiter Hubert Walk, trainierte er im Olympiastützpunkt in Saarbrücken 35 Stunden pro Woche. Packte wöchentlich 30 Kilometer im Wasser, 540 Kilometer auf dem Rad und 130 Kilometer in Laufschuhen. Der Tag begann um 7.30 Uhr mit einer Schwimmeinheit. Alles für den Sport. Ganz oder gar nicht. Anders geht es nicht. Olympia, sagt der in Ravensburg Geborene vierfache deutsche Meister, war sein großer Traum. Das Ticket für Athen war 2004 schon gelöst, alle Qualifikationen geschafft, alle Akkreditierungen besorgt. Da diagnostizierte der Arzt Pfeiffersches Drüsenfieber. Und der Traum war ausgeträumt. Viele Opfer. Doch den großen Reibach machen andere. Tennis, Fußball oder Formel 1 sind die finanziellen Gewinner, im Triathlon gibt es keine Reichtümer zu verdienen. Daniel Unger aber ist zufrieden. 1990 noch eine Randsportart, sei der Dreifachsport 2000 olympisch geworden und damit aufgewertet worden. Er konnte einige Jahre davon leben – das reicht ihm. Doch er hatte immer auch die nachsportlichen Jahre im Blick – machte Abitur, startete ein BWL-Studium, absolvierte eine Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur im elterlichen Betrieb. Heute macht er noch drei bis vier Triathlons im Jahr – mehr zum Spaß, denn aus Ehrgeiz. Und der Vater von drei Kindern, der in der Nähe von Ulm lebt, betreibt einen Sportladen und eine Firma mit Dienstleistungen rund um den Sport. Er bereut nichts, versichert er. Trotz Plackerei habe ihm der Sport unendlich viel gegeben: »Die Erfahrungen wiegen alle Entbehrungen auf.«

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Stockach

Anmeldung für Klasse fünf

Das »Nellenburg-Gymnasium«, die Realschule und die Werkrealschule Stockach geben folgende Anmeldetermine für die Klassen 5 im Schuljahr 2017/18 an: Dienstag, 4. April, von 8 bis 11.30 Uhr sowie von 14 bis 16.30 Uhr und Mittwoch, 5. April, von 8 bis 11.30 Uhr sowie von 14 bis 16.30 Uhr. Zur Anmeldung sind der Geburtsnachweis und die Grundschulbestätigung (Blatt 4 und 5) sowie bei gemeinsamem Sorge-recht die Einverständniserklärung des zweiten Sorgeberechtigten mitzubringen.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Förderverein mit Neuwahlen

Es geht um das Krankenhaus als einer wichtigen lokalen Einrichtung. Der Förderverein der Klinik unter dem Vorsitzenden Hubert Steinmann kommt am Mittwoch, 29. März, um 19.30 Uhr im Gemeinschaftsraum zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des ersten Vorsitzenden, des Schriftführers, der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer, Neuwahlen sowie Diskussionen über die Berichte. Stellungnahmen kommen von Bürgermeister Rainer Stolz, Geschäftsführer Berthold Restle und dem ärztlichen Direktor Dr. Jürgen Brecht.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach



Fast 90 Sportler aus 14 Sportarten wurden bei der Sportlerlehrung in Stockach ausgezeichnet.

swb-Bild: Stadt Stockach/Kempton

Kämpfer, Fighter, Sieger, Sportler
Ausgezeichnete Leistungsträger im Brennglas

Sie vergießen das ganze Jahr über ihren Schweiß, trainieren bis zum Umfallen, üben, kämpfen, fighten – dafür wurden sie nun belohnt. Die Stadt Stockach und der Sportsportverband zeichneten fast 90 Leistungsträger aus 14 Sportarten im Rahmen der von Cornelia Giebler von der Stadt ausgezeichnet organisierten Sportlerlehrung im Bürgerhaus »Adler Post« aus. **Leichtathletik:** Katja Schwab von der TG Stockach sowie die Leichtathletik-Mannschaften des Schulverbunds »Nellenburg« – Team WK 3/2 Jungen mit Chris Matonsi, Kevin Oswald, Julian Vesper, Nicolas Weber, Daniel Wächter, Alexander Majura, Julian Schmid und Betreuer: Alexander Krebs; Mannschaft WK 4/2 Jungen mit Luis Kaupert, Marco Haidlauf, Maik Engelhardt, Silas Keller, Dominic Böhlke, Felix Kirschenmann, Remo Dante

Brindesi und Betreuer Alexander Krebs; Mannschaft 3/2 Mädchen mit Lisa Müller, Nicole Seifert, Karina Brandys, Iva Domazet, Anita Pacha, Celine Berger, Sophia von Briel und Betreuerin Melanie Riehle; Mannschaft 4/2 Mädchen mit Lotta Heusel, Kaya Boesen, Hannah Korb, Emily Noeske, Madline Ott, Lisa Schacher, Amy Lübke, Sinja Tobis, Lisa Tuppy, Lara Tuppy und Betreuerin: Melanie Riehle; **Badminton:** Cedric Wurst, Solveigh Berg, Andreas Bühler, Lars Wegmann, Silke Fuchs, Timo Wernet, Beate Dietz und Helmut Jäger vom TV Jahn Zizenhausen **Schwimmen:** Serafina Nohl von der TG Stockach **Kunstradfahren:** Viviana Klesel, Leona Bernhard und Dennis Auer vom RMSV Nenzingen **Radsport:** Lydia Bernhard vom VC Hohentwiel Singen

Orientierungslauf: Winfried Fugmann, Christoph Gut, Walter Weber und Petra Junker vom TV Jahn **Automobil-sport:** Christian Engesser von der Opel-Sportfahrer-Gemeinschaft Hegau-Bodensee mit Sitz in Stockach **Reiten:** Leonie Moll vom RSC Jettweiler **Aerobic:** Jana Fuchs, **Kampfsport:** Kai Winkler vom Fight-Club Radolfzell **Handball:** D-Jugend der JSG Bodman-Stockach mit Christina Brukner, Clemens Jaklin, Daniel Warner, Elias Biller, Hanna Schuler, Josephine Auer, Lena Ollesch, Mareike Bielewski, Noah Jacobs, Pit Faller, Stanislav Sichwart, Tim Koch, Timon Heiser, Valentin Heiser, Vanessa Schweitzer, Vincent Biller, Trainerin Carolyn Häberle und Trainer Udo Karwath **Skilanglauf/Wintertriathlon:** Susanne Jährling

Tennis: Daniela Walk vom TC Radolfzell **Turnen:** Noel Weber vom TV Zizenhausen und Ludwigshafen, Pascal Weber vom TSV Pfull, Janis Weber vom KTT Heilbronn, »Jugend trainiert für Olympia« mit Turnern des »Nellenburg-Gymnasiums« – Mannschaft 1: Elias Biller, Otto Meister, Leonardo Ribaud, Simon Karle und Tim Becker; Mannschaft 2: Finn Trinkner, Jonas Lohr, Louis Funk, Constantin Hirschle und Tom Heess; **Ringen:** Marcel Käppler und Patrick Käppler vom KSV Linzgau Taisersdorf; Stefan Käppler vom RKG Freiburg, Andreas Rinderle vom KSV Linzgau Taisersdorf.

redaktion@wochenblatt.net



Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/stockach

Stockach

Pylonen werden umschmeichelt
Nichts für PS-Tempo-Junkies: Automobilslalom braucht Sensibilität

Augen zu und durch? Bei diesem Sport nicht empfehlenswert. Besser: »Augen auf und aufpassen!« Denn mit Durchpreschen, Holzhammermethode und reinem Siegeswillen geht hier gar nichts. Hier braucht's Fingerspitzengefühl, ein gutes Händchen für das Fahrzeug, Einfühlungsvermögen und PS-Sensibilität. Automobilslalom ist nichts für Raser und Tempo-Junkies. Auf einem Parcours mit einer Länge zwischen einem und zwei Kilometern müssen auf einer abgesperrten Strecke Hindernisse wie einzelne Pylonen, Tore, Gassen oder Pylonenfolgen schnell und fehlerfrei umfahren werden. Einer, der das in Perfektion beherrscht, ist Christian Engesser, der im Rahmen der Sportlerlehrung der Stadt Stockach im Bürgerhaus »Adler Post« die Medaille des Sportsportverbands erhielt. Der Sieger des Hegau-Slaloms des AC Engen im September 2016 und Inhaber zahlreicher guter Platzierungen bei anderen Rennen lebt zwar in Überlingen, doch sein Verein, die



Ausgezeichnet: Frank Karotsch vom Sportsportverband (links) würdigte Automobil-sportler Christian Engesser (Mitte), für den Alfred Haag die Laudatio hielt.

swb-Bild: sw

Opel-Sportfahrer-Gemeinschaft Hegau-Bodensee, hat ihren Sitz in Stockach. Somit besteht ein lokaler Bezug, und Christian Engesser konnte von Stadt und Sportsportverband ausgezeichnet werden. Und sein Laudator Alfred Haag nutzte die Gelegenheit, Sport und Verein mit Video, Folien und Worten vorzustellen. Noch ein Pylon geschafft! Noch eine Gasse erfolgreich gemeistert! Noch ein Tor ungestreift

umfahren! Der Zuschauer fiebert mit. Sitzt selbst am Steuer. Manövriert eigens das Auto. Das Video zum Automobilslalom zieht den Betrachter mitten hinein in das »abgefahren« Geschehen. Gewertet werden bei diesem Sport verschiedene Fahrzeugklassen, für verschobene Pylonen oder ausgelassene Tore kassiert der Fahrer Zeitfehlerpunkte, und der Pkw-Lenker mit der schnellsten Zeit gewinnt. Vier aktive Motor-

sportler hat die Opel-Sportfahrer-Gemeinschaft bei 41 Mitgliedern in ihren Reihen, führte Alfred Haag bei der Sportlerlehrung aus. 1973 von zehn Opel-Fans gegründet, sieht sich der Verein heute als regionaler Ortsclub des ADAC Südbaden. Die Sogwirkung der PS-Enthusiasten ist groß: »Das Einzugsgebiet reicht vom Deggenhauser Tal bis nach Singen und in die benachbarte Schweiz.« Doch die Opel-Freunde drücken nicht nur fürs Privatvergnügen auf die Tube. Sie führen Motorsportveranstaltungen wie Automobilslaloms oder Orientierungsfahrten durch. Kümmern sich um »verkehrserziehende Maßnahmen«. Als Beispiele dafür nannte Alfred Haag Sicherheitstrainings für Autos und Motorräder, Fahrradturniere oder Jugend-Kart-Turniere. Hinzu kommt die Abhaltung von Clubveranstaltungen und Basisarbeit für den ADAC im Hegau-Bodenseeraum. Nicht mit Augen zu und durch. Hier gilt: »Augen auf und sensibel fahren!«

Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

Stockach-Zizenhausen

Fan statt Vorsitz
Siegfried Bühler gibt FSG-Amt ab

Am Freitag, 24. März, endet bei der Jahreshauptversammlung der FSG Zizenhausen-Hindewangen-Hoppetenzell eine Ära. Siegfried Bühler wird aus Altersgründen nicht mehr als erster Vorsitzender kandidieren. Nach 16 Jahren an der Spitze und weiteren Jahren in verschiedenen Positionen im Verein möchte er fortan mehr Zeit für sich haben und die Spiele »seiner« FSG zukünftig nur noch als Fan besuchen, heißt es im Presstext. Seinen Vorstandskollegen ist klar, dass die Funktion Siegfried

Bühlers im Verein sowie die enorme Bandbreite seiner Aufgaben nicht von einer Person erfüllt werden können. Deshalb strebt die Fußballspielgemeinschaft eine Dreifach-Lösung an: Die Aufgaben des nominellen ersten Vorsitzenden werden so verteilt, dass er nahezu gleichberechtigt vom zweiten Vorsitzenden sowie vom Geschäftsführer unterstützt wird. Zur Jahreshauptversammlung am 24. März um 20 Uhr im Klubhaus Zizenhausen wird herzlich eingeladen. redaktion@wochenblatt.net

Stockach-Wahlwies



Das Kinderdorf in Wahlwies stellt sich im Rahmen einer Führung am Sonntag, 26. März, vor. swb-Bild: Kinderdorf

Mit 1.000 Zungen
Führung durch das Kinderdorf

Wenn es reden könnte, es hätte viel zu erzählen. 1.000 Zungen würden nicht reichen, um alle Geschichten und Geschichten zu vermitteln. Das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Stockach-Wahlwies wurde 1947 gegründet - und ist damit die älteste Einrichtung dieser Art in Deutschland. Doch auch zu seinem 70. Geburtstag geht es mit der Zeit, passt sich aktuellen Erfordernissen an, präsentiert es sich up-to-date. Diese Mischung aus Tradition und Moderne können sich Besucher am Sonntag, 26. März, ansehen, wenn zu einer öffentlichen

Führung durch die Anlage geladen wird. Start ist um 15 Uhr am »i-Treff« gegenüber dem Dorfladen, der letzten noch bestehenden Baracke aus der Gründerzeit. Durch das »Lozzi-Quiz« ist die Führung auch für Kinder interessant. Denn wer Augen und Ohren offenhält, alle Fragen richtig beantwortet und ein wenig Glück hat, wird belohnt. **Anmeldungen zu der kostenlosen Führung werden unter mail@pestalozzi-kinderdorf.de oder 07771/8 00 31 24 bis Freitag, 24. März, entgegen genommen.**

Mahlspüren im Hegau

Bewährtes bleibt
Versammlung in Mahlspüren

»Bewährtes ist gut« - nach diesem Motto liefen die Neuwahlen der Vorstandschaft bei der Generalversammlung des Männergesangsvereins in Mahlspüren im Hegau ab. Alle Amtsinhaber wurden per Akklamation einstimmig wiedergewählt. Auch die Berichte von Schriftführerin und Dirigentin Martina Bennett sowie Kassier Karl Zwanziger wurden ohne Beanstandungen durchgewunken, und so konnte die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden. Wie jedes Jahr wurden viele der Aktiven für einen (fast) lückenlosen Probenbe-

such geehrt. So erhielten Martina Bennett, Karl Zwanziger, Ludwig Kummerländer, Johann Muischewski, Albert Kempter und Rolf Klenk eine kleine Anerkennung. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Manfred Schroff, Bärbel Steinhart und Josef Steinhart. Ebenfalls geehrt wurden für 50 Jahre passive Mitgliedschaft Manfred Schroff, Robert Knapp, Rolf Kamenzin, Herbert Lohr, Ernst Schöneberger und Egon Schmid. Nach einem Lied durch den Chor wurde der offizielle Teil um 20.45 Uhr beendet. redaktion@wochenblatt.net

Stockach



Ingo Lenßen brachte Schülern der Grundschule Goethes »Faust« näher. swb-Bild: Grundschule

Lenßen trifft Goethe
TV-Anwalt liest aus kindgerechtem Drama »Faust« vor

Sie sind beide Juristen. Der eine hatte zwar seinen Doktor in Jura gemacht und sich durch ein Praktikum gequält, doch mit der Rechtsprechung hatte er nicht allzu viel am Hut - er dichtete lieber. Dem anderen brachte die Juristerei Bekanntheit und TV-Präsenz. Deutschlands Vorgezeigedichter Johann Wolfgang von Goethe traf auf Ingo Lenßen. Oder umgekehrt. Der Schauspieler, Moderator und TV-Rechtsanwalt las Kindern der vierten Klasse der Grundschule Stockach aus einem Klassiker vor - »Faust nach Johann Wolfgang von Goethe«,

neu erzählt von Barbara Kindermann. Spannend ist die Geschichte um den mit sich selbst hadern den Universalgelehrten in der Midlife-Crisis auch für junge Zuhörer: Sie erfuhren laut Presstext der Schule, dass sich der teuflische Mephisto in Gestalt eines Pudels bei Heinrich Faust einschlich und einen Handel mit ihm einging - einmalige Lebensfreude gegen Seelenheil. »Die Kinder wurden durch den spannenden Vortrag in Auerbachs Keller, in die Hexenküche, auf den Blocksberg und zu Gretchen geführt«, so der Pres-

stext. Etwa 40 Minuten lang brachte Ingo Lenßen den 75 Schülern das Lebens- und Alterswerk Goethes näher. Doch er gab auch Erfahrungen aus seinem eigenen Leben weiter: So ermutigte er die Kinder, ihren Lebensweg zu gehen, denn ihnen würden alle Türen offen stehen. Und nach einer kurzen Pause gab es andere literarische Kost - das Kapitel »Seemannsgarn« aus »Piratengeschichten von Klaus Störtebeker« von Gustav Schalk. Mit Freude und Stolz holten sich die Kinder dann eine Autogrammkarte ab. redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach



Begegnung, Freundschaften und Kontakte sollen im »Weltcafé« entstehen. swb-Bild: Veranstalter

Mehr als die eigene Welt
Begegnungen über Grenzen hinweg im »Weltcafé«

Premiere gelungen. Über 100 Besucher füllten beim ersten »Weltcafé« den Gemeindesaal der evangelischen Melancthonkirche in Stockach. Ute Braun als Kirchenbezirksbeauftragte für Flucht und Migration möchte mit dieser Veranstaltung nach eigenen Angaben einen offenen Treff schaffen für Einheimische und Menschen aus aller Welt, die in und um Stockach leben. Sie sollen in ungezwungener Atmosphäre Kontakte knüpfen, sich kennenlernen und verabreden können. Wie Ute Braun im Presstext mitteilt, wird das »Weltcafé« künftig dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr am bewährten

Ort organisiert: »Ich wünsche mir sehr, dass das »Weltcafé« eine Bereicherung für das kulturelle Leben in Stockach wird und dazu beiträgt, dass Menschen hier zueinander finden, sich angenommen fühlen und ankommen können.« Zusammen mit einem 15-köpfigen Helferteam hatte Ute Braun die erste Veranstaltung organisiert. Kinder des evangelischen Kindergartens »Zum guten Hirten« sangen gemeinsam mit Kindern der Gruppe »Pustebume« aus der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in der Zoznegger Straße Lieder zur Begrüßung, und durch eine betreute Kinderecke

hatten die Eltern Zeit, mit Sprachspielen ihr Deutsch zu verbessern und das in den Sprachkursen Gelernte anzuwenden. Kuchen, Kaffee und Tee sollen auch künftig für Gemütlichkeit sorgen, und je nach Jahreszeit, Interessen und Bedürfnissen kann das Café eine Plattform unterschiedlichster Angebote sein. redaktion@wochenblatt.net **Das »Weltcafé« als Treffpunkt von Einheimischen und Menschen mit Migrationshintergrund wird dienstags von 15.30 bis gegen 17.30 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Melancthonkirche in Stockach angeboten.**

Stockach

Schulen öffnen
die Türen

Am Samstag, 25. März, öffnen das »Nellenburg-Gymnasium« an der Dillstraße 9 und der »Schulverbund Nellenburg« am Jahnweg 1 in Stockach in der Zeit von 11 bis 16 Uhr ihre Türen. Bei einem Tag der offenen Tür stellen sie jeweils um 11 und 14 Uhr ihr Schulkonzept in der Aula der jeweiligen Schule vor. Im Gymnasium gibt es zudem Infos über den neunjährigen Bildungsgang, das bilinguale Unterrichten auf Englisch, das Musikprofil, vielfältige AGs, Fördermaßnahmen und naturwissenschaftliche Angebote. Kulinarisch werden ab 12 Uhr Würstchen, Waffeln, Kaffee, Kuchen, kalte Getränke und Snacks angeboten. Der Schulverbund, der die beiden Schularten Werkrealschule und Realschule vereint, präsentiert sich mit den jeweiligen schulartspezifischen Schwerpunkten. Besucher erhalten Informationen über die Besonderheiten des Schulkonzepts, die Bausteine des Schulprofils Informationstechnische Grundbildung, Konfliktkultur sowie Sport, das Ganztagesangebot, Fächer und Arbeitsgemeinschaften. Eine Kunstaussstellung und musikalische und technische Angebote runden den Tag ab. Stärkungen gibt es in Form eines Mittagstischs, Kaffee, Kuchen und anderen kulinarischen Leckereien. redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Hoffnung im
Kreuzzeichen

Über die Bedeutung der Fastenzeit, das Osterfest als Zeichen der Hoffnung und die christliche Vorstellung vom Leben nach dem Tod spricht Pfarrer Michael Lienhard. Im Rahmen des ökumenischen Seniorennachmittags am Freitag, 17. März, ab 15 Uhr in Stockach lautet der Titel seines Referats »Das Ende vom Ende - die Bedeutung der christlichen Hoffnung für unser Leben«. Menschen mit Gehproblemen werden bei rechtzeitiger Anmeldung unter der Telefonnummer 07771/6 24 46 von zu Hause abgeholt und ins Pallottiheim gefahren. Der nächste Seniorennachmittag steht am Freitag, 21. April, im evangelischen Gemeindehaus an.

Raum Stockach

Blut geben,
rettet Leben

Einsatz für den Nächsten. Gelegenheit zur Blutspende gibt es am Donnerstag, 16. März, zwischen 15 und 19.30 Uhr im Berufsschulzentrum (BSZ) in der Conradin-Kreutzer-Straße 1 in Stockach. Infos rund ums Blutspenden unter 0800/1 19 49 11 oder unter www.blutspende.de.



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

DER NEUE TOYOTA
C-HR
URBAN. LIFE. STYLE.



- DACH UND AUSSENSPIEGEL
IN ONYXSCHWARZ
- 18"-LEICHTMETALLFELGEN
- RÜCKFAHRKAMERA

UNSER HAUSPREIS
28.130 €

Toyota C-HR Style Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 72 kW (98 PS) und Elektromotor, 53 kW (72 PS) Systemleistung 90 kW (122 PS). Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/4,1/3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 87 g/km.

Autohaus
Bach OHG

88662 Überlingen
Heiligenbreite 21
Tel. 07551-62812

78048 VS-Villingen
Vorderer Eckweg 44
Tel. 07721-206690

88046 Friedrichshafen
Rheinstraße 17
Tel. 07541-56044

www.autohaus-bach-toyota.de



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 19.01. Fino Maria Bucheli, Sonja Ulrika Bucheli, Gailingen, Obergailingen 4, und Andreas Schneider, Gailingen, Alpenstr. 15
- 25.01. Emina Dedović, Anela Dedović geb. Dedic und Elmendin Dedović, Radolfzell, Körnerstr. 10
- 01.02. Amelie Estelle Fritschi, Alexandra Fritschi geb. Pflumm und Alois Peter Elmar Fritschi, Orsingen-Nenzingen, Johann-Georg-Forster-Weg 10A

- 01.02. Leon Alexander Wrobel, Marina Wrobel geb. Keffler und Maurice Wrobel, Singen, Im Moosfeld 1
- 01.02. Nick Toni Kleiner, Stephanie Catharina Dorothea Kleiner geb. Hofer und Sven Kleiner, Rielasingen-Worblingen, Aachweg 5
- 03.02. Emelie Juliane Storm, Samantha Stella Storm geb. Tobias und Philipp Peter Storm, Moos, Obere Freiburgern 1
- 05.02. Tilda Rosina Zimmermann, Verena Zimmermann geb. Fritsche und Simon Zimmermann, Radolfzell, Dammweg 36a
- 06.02. Marie Mosbach, Nicole Mosbach und Axel Volker Joos, Radolfzell, Josef-Bosch-Str. 1
- 08.02. Emil Karl Amann, Nina Amann geb. Mitmannsgruber und Sebastian Karl Amann, Gaienhofen, Seeblickstr. 3

- 09.02. Lilly Marie Schwarz, Diana Simone Schwarz geb. Lutz und Heiko Nikolaus Schwarz, Allensbach, Lindenweg 7
- 13.02. Paula Josefin Eisele, Mona Eisele und Mathias Bernhard Eisele geb. Fleischmann, Konstanz, Brandesstr. 17
- 14.02. Max Eric Sander, Carolin Vanessa Kierstein und Matthias Sander, Radolfzell, Bismarckstr. 10
- 16.02. Johann Alfred Martin, Melanie Martin geb. Wichtrei und Johannes Walter Martin, Steißlingen, Remigiusstr. 38
- 19.02. Luis Schell, Viktoria Schell und Eduard Bechler, Radolfzell, Weingartenweg 4
- 19.02. Samira Wikenhauser, Michaela Hummel-Wikenhauser geb. Hummel und Bernd Markus Wikenhauser, Engen, Mühlenweg 6



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 10.02. Birgit Bani geb. Jöcker und Günter Hubert Benninger, beide Radolfzell, Lindenallee 31

IN STOCKACH

- 03.02. Cristina Mihaela Brandau und Andreas Roland Tóth, beide Stockach, Alois-Sartory-Str. 9



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 27.01. Else Marie Cybula geb. Kähler, Radolfzell, Poststr. 15
- 03.02. Elfriede Rosine Roller geb. Renz, Radolfzell, Poststr. 15
- 05.02. Herta Elfriede Julie Maier geb. Reisch, Radolfzell, Seestr. 46
- 05.02. Helena Laczynski geb. Gorecka, Radolfzell, Poststr. 15
- 07.02. Wilhelm Franz Lang, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32
- 07.02. Inge Adolphine Luise Rothe geb. Marks, Radolfzell, Mozartstr. 5A
- 08.02. Maria Amalie Wehinger, Radolfzell, Ekkehardstr. 29
- 09.02. Ilse Marie Köhler geb. Lamatsch, Radolfzell, Tennweg 11
- 10.02. Renate Andrä geb. Labs, Radolfzell, Stürzkreutstr. 44

- 13.02. Ludwig Robert Maier, Singen, Ekkehardstr. 10
- 13.02. Anna Elisabeth Buhr geb. Morath, Radolfzell, Widerholdstr. 16
- 13.02. Maria Elisabeth Polte geb. Meßmer, Tengen, Rebenstr. 3
- 16.02. Agnes Walczak geb. Herzog, Radolfzell, Ostlandstr. 1
- 16.02. Rosemarie Hauk geb. Frach, Rielasingen-Worblingen, Worblinger Str. 4
- 17.02. Willi Köntgen, Radolfzell, Badener Str. 25A
- 18.02. Wilhelm Dummel, Moos, Heerenweg 6
- 18.02. Elfriede Erna Müller geb. Nusser, Rielasingen-Worblingen, Oberstr. 48
- 20.02. Doreliese Anni Schuster geb. Koch, Radolfzell, Strandbadstr. 32

IN STOCKACH

- 31.01. Franz Brenner, Stockach, Höhenstr. 26
- 13.02. Hildegard Irene Köpke geb. Reichstein, Stockach, Schelmenbühl 13c
- 17.02. Maria Theresia Kempter, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 23.02. Marianna Ceglarek geb. Kopocz, Stockach, Schmelzestr. 21
- 27.02. Edwin Renzhofer, Mühlingen, Zum Wolfholz 3

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)

Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 94073 08

> www.wohnwerte-schuetz.de

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000
Farben- & Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12 ● 78315 Radolfzell
– Ihre 1. Adresse in der Region –

Vinylböden | Parkett | Laminat | Kork | Teppiche | Sonnenschutz | Plissees | Rollos | Farben | Tapeten ...

**+ Verlege- und Montageservice
+ Farbmischanlage für Ihren Wunschton**

Qualität & Service am Bodensee

Tel. 0 77 32 - 5 88 11 ● www.tebo2000.de

WAGNER SANITÄR
Wasser | Heizung | Kundendienst
Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

STEINMETZBETRIEB

Fritz Hangarter & Söhne

Individuell gestaltete Grabdenkmale, Natur- und Kunststeinarbeiten

Deienmooserstr. 20
D-78345 Bankholzen
Tel.: 0 77 32/24 25
Fax: 0 77 32/530 50
www.unternehmen-hangarter.de

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.

Mit viel Gefühl helfen wir Ihnen bei der Gestaltung der Trauerfeier, setzen uns auf Wunsch mit dem Bestatter in Verbindung und nehmen uns Zeit um mit unserer Floristik einen würdevollen Abschied zu gestalten.

- persönliche, individuelle Beratung
- Lieferung
- Kontaktaufnahme mit dem Bestatter

Ela's Blumenzauber

Bärenlohn 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell mobil e-mail Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88 015 77- 44 85 450 info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Inmitten des Waldes
Die Waldruh St. Katharinen ist ein friedlicher, naturbelassener Ort, der eine würdevolle Urnenbestattung unter Bäumen ermöglicht.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach